

Die Suisse-ID ist parat

Seco lanciert Methode für elektronische Unterschrift

Ab sofort können Privatpersonen und Unternehmen die Suisse-ID erwerben. Diese ermöglicht den Identitätsnachweis im elektronischen Geschäfts- und Behördenverkehr. Das Staatssekretariat für Wirtschaft ist vom Erfolg überzeugt.

(sda) «Heute ist für die Sicherheit im elektronischen Geschäftsverkehr ein wegweisender Tag», sagt Jean-Daniel Gerber, der Direktor des Staatssekretariats für Wirtschaft (Seco), am Montag vor den Medien in Bern.

Die in Form eines USB-Stick oder einer Chipkarte erhältliche [SuisseID](http://www.suisseid.ch/) kann bei der Post/SwissSign oder bei QuoVadis Trustlink beantragt werden. Sie kostet 99 Franken für drei Jahre, wobei der Bund bis Ende Jahr 65 Franken beisteuert.

Grosses Interesse von Firmen

Laut dem Seco kann die SuisseID in der ersten Phase für über 50 Online-Services verwendet werden. Mehr als 150 Unternehmen hätten sich bis Ende April für eine Teilnahme beworben, sagte Gerber. Dieses grosse Interesse habe die Erwartungen deutlich übertraffen.

Passwort Adieu

«Wir sind überzeugt, dass die Einsatzmöglichkeiten für SuisseID- Inhaber bis Ende dieses Jahres stark anwachsen werden», sagte der Seco-Direktor. Die SuisseID vereinfache den Geschäftsverkehr und mache ihn sicherer. Die vielen Benutzernamen und Passwörter gehörten der Vergangenheit an.

Unter den bisherigen Nutzungsanbietern sind Verwaltungsstellen und Unternehmen wie zum Beispiel Buch.ch. Die Einsatzmöglichkeiten sind auf www.suisseid.ch aufgeführt. Weitere Möglichkeiten sollen hinzukommen: Auch Banken seien interessiert, sagte Projektleiter Christian Weber.

Volkswirtschaftlicher Nutzen

Bis Ende Jahr sollen 200'000 bis 300'000 elektronische Identitätskarten in Betrieb sein. Das Seco hofft auf eine flächendeckende Verbreitung. «Je mehr bei der SuisseID mitmachen, desto grösser ist der Nutzen für uns alle», sagte Jean-Daniel Gerber.

Der volkswirtschaftliche Nutzen sei gross. Wenn 10'000 Unternehmen und Institutionen mitmachen, seien Einsparungen von mehreren 100 Millionen Franken möglich. Würden sämtliche Unternehmen und Bürger mitmachen, wären es laut Gerber mehrere Milliarden Franken.

Vergünstigte Erstabgabe

Der Bund unterstützt die Verbreitung der SuisseID im Rahmen der Stabilisierungsmassnahmen. Für den Aufbau der Infrastruktur wurden vier Millionen Franken gesprochen, für die vergünstigte Erstabgabe an natürliche Personen stehen 17 Millionen zur Verfügung.

► **Suisse-ID: Vom Benutzer zum Individuum** [http://www.nzz.ch/nachrichten/digital/die_suisse-id_macht_aus_internet-benutzern_individuen_1.5588730.html]

Link: http://www.nzz.ch/nachrichten/schweiz/die_suisse-id_macht_aus_internet-

[benutzern_individuen_1.5588730.html](#)

► **Kommentar:** Trau, schau, wem! [http://www.nzz.ch/nachrichten/digital/trau_schau_wem_1.5588729.html]

Link: http://www.nzz.ch/nachrichten/schweiz/trau_schau_wem_1.5588729.html

Diesen Artikel finden Sie auf NZZ Online unter:

http://www.nzz.ch/nachrichten/schweiz/die_suisseid_ist_parat_1.5623942.html

Copyright © Neue Zürcher Zeitung AG

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung oder Wiederveröffentlichung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von NZZ Online ist nicht gestattet.
